

*Jtem ahm morgen Jm Calatz ahn spiss unnd dranckh  
verbrucht 8 gl. 16 ss*  
*Jtem ahm morgetbrodt hab Jch 23 personen gespeis-  
set verzert Jede 26 ss macht 14 gl. 38 ss*  
*Jtem noch win 14 mass kost 3 gl. 34 ss*  
*Suma thuodt alless zusammen gl. 28 ss 6*

*Pit den H noch malen gantz frundtlich ehr welle mierss schickhen.  
Kan Jch dan dem H. ettwass witterss dienen bin Jch gneigt unnd quot-  
willig ...".*

"Wann Jch für alles bezalle 25 gl. ist es gnuog undt woll bezalt  
...".

1) s. EA V 2, 706 (Nr. 607)

---

Original?, Glosse von Beat II. Zurlauben  
AH 142, 198 - Blatt 198<sup>v</sup> leer

## 160

1642 v. Juli 2.

A

RECHNUNG<sup>1</sup>, [AUSGESTELLT VON DER KRÄMERIN MARIA SAGER, VON BREM-  
GARTEN?, FÜR MARIA BARBARA REDING, DIE GATTIN DES LAND-  
SCHREIBERS DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

---

*"fraww bessi landschreiberin witerst 2 ss suren seif*  
*me 2 ss suren seif*  
*me 2 bz kerzen gen [die Kommende?] honenrein [=Hohenrain]*  
*me 2 bz opfergelt*  
*me 4 bz zerig*  
*me 8 bz glin*  
*me 13 ss ... [8] kertzen*  
*me 1 f[ierling] seipfen 4½ ss*  
*me 6 bz eier*  
*me ... [½] f[ierling] seipfen 2½ ss*  
*me 4 bz eier*  
*me 7½ lb. kerzen*  
*me 6½ ell schnür schwarz die ell 2 ss*  
*me ... [2] ell spitzlin*  
*me 10 bz eier*  
*me 4 bz 5 eier*  
*me 7 bz stöckfisch*  
*me 1 lb. seipfen 6 bz*  
*me 2 bz kelen*  
*me 2 Craben bendellschnur*  
*me 4 stockfisch*  
*me 5 ell sisi bendell die ½ guoten bz*  
*me 3 ell bendellschnür 1 ss*  
*me 8 ss gersten*  
*me 4 naben schmierseif*

*sumen*

---

*6 gl. 27 ss 2 raben"*

"bringt 10 gl. ales  
 Und 1 g gl. von waxenen binnen  
 die rechnung ist bezalt 11 gl. 10 ss  
 den 2 hühmonet 1642  
 blib noch darbj allein schuldig  
 7 pf[und] unsplit  
 ist ales bezalt und richtig".

1) s. auch Zurlaubiana AH 122/177, welches Dokument wahrscheinlich gleichfalls von Maria Sager stammt

---

Glossen von Maria Barbara Reding - AH 142, 198<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 161

1720 April 16., Ulm

A

SCHREIBEN VON [NN] HOMMEL[?]<sup>1</sup> [AN DEN ZUGER STADTSCHREIBER?,  
 HEINRICH DAMIAN LEONZ ZURLAUBEN]<sup>2</sup>

---

*"Auf dess H an mich gethane ansuchung, wie und welcher gestalten einem Ritter, der ohnlengst wegen seinen fürtrefflichen qualiteten, und producirter hoch Adelicher abkonfft, der Orden conferiert worden: Ein beneficium von dem fürsten oder premier Chef de l'ordre könnte aussgewürckt werden.*

*darauß diene mit folgendem, weilen ein grosser differenz under den Ritter Orden sich befindet, und ein ieglicher seine sonderbahre Regeln hat, nach demme man sich richten muss, so müesste man beforderst, einen exacten bericht dises Ordens<sup>3</sup> haben: Auch in wie viel graden, die beneficia bedeüten Ordens abgetheilt, und worinnen solche eigentlich bestehen? Ob sie von dem Orden selbst oder dem fürsten fundirt worden? Ob sie nit in gewisse periodos onderscheiden? Ob sie in Commenda, Stipendia, oder Militarischen progressen versiren? Und ob dergleichen neüwe Ritter primo introitu zuo beneficien gelangen können: Oder ob sie etwas Zeitss in suspenso bleiben, und ob die beneficiarii dises Ordens in gewüsser anzahl sich befinden, und die Exspectanten uf einese promotion und abgang warten müessen, und was dergleichen requisita mehr seyn möchten.*

*Zum bericht kan verdeüten, was bey dem Maltheser Orden geüebt wird, da die neüwen Ritter etliche Jahr in der Exspectanz bleiben, biss sie ad beneficia aspiriren können, zuo demme müssen sie noch etliche Caravane machen, wider den Erbfind [die Türken gemeint], erst nach diesen aussgestandenen fatiquen bekommen sie stipendia oder Commenda: und werden zweiffels ohn in anderen Orden auch dergleichen reg-*